

Plant³ – Strategien für die hochwertige Veredelung von pflanzenbasierten Rohstoffen in Nordostdeutschland

Fördermaßnahme KMU

Abgabetermin: ohne Frist

Die Laufzeit dieser Ausschreibung gilt zunächst bis zum 15. März 2021.

1. Thema des Projektaufrufs

Mit dem vorliegenden Aufruf adressiert das Bündnis Plant³ kleine und mittelständische Unternehmen aus dem nordöstlichen Mecklenburg-Vorpommern. Gefördert werden können Einzel- oder Verbundvorhaben zur hochwertigen Veredelung von pflanzlichen Rohstoffen in Nordostdeutschland, die der Umsetzung von mindestens einem der folgenden Pfade dienen:

1. Ersetzung fossiler Rohstoffe durch biogene, nachwachsende Rohstoffe
2. Förderung der Regionalentwicklung in ökonomischer und sozialer Hinsicht
3. Kaskadennutzung von biogenen Rohstoffen sowie deren Rest- und Abfallstoffen
4. Steigerung der Biodiversität durch eine Diversifikation der Land-, Forst- und marinen Wirtschaft
5. Ökologische Verträglichkeit der Produktion durch Einsparung von Ressourcen

Als förderfähig gelten Vorhaben der Forschung und Entwicklung mit Bezug zu naturwissenschaftlichen, sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftlichen Themen in den Handlungsfeldern LAND, MOOR und / oder MEER. Gegenstand der Förderung sind F&E-Maßnahmen, für deren Umsetzung üblicherweise keine größeren Verbundvorhaben nötig sind, die aber für die Unternehmen wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Schaffung neuer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen darstellen. Dies können z.B. Machbarkeitsstudien oder Proof-of-Feasibility-Versuche unter industrienahen Bedingungen (Upscaling-Maßnahmen) sein. Das Mindestfördervolumen darf 10.000 € nicht unter- und 75.000 € nicht überschreiten. Die Laufzeit der Maßnahme sollte einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten.

2. Das WIR!-Bündnis Plant³

Hinter Plant³ als Bioökonomie-Region steht ein Bündnis mit über 70 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, das von der Universität Greifswald, der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH (WFG) und dem Wissenschafts- und Technologiepark Nord°Ost° (WITENO) geführt wird.

UNSER ZIEL ist die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch nachhaltige bioökonomische Lösungen.

UNSERE VISION: Das Bündnis Plant³ tritt an, einen substanziellen Beitrag zu einem wissens- und innovationsbasierten Strukturwandel in der Region nordöstliches Mecklenburg-Vorpommern zu leisten. Durch das Vorhaben entwickelt sich ein einzigartiges Profil als Bioökonomie-Region mit Vorbildfunktion für die nachhaltige Transformation ländlicher Räume.

UNSERE HANDLUNGSFELDER: Die Umsetzung unserer Vision basiert auf innovativen Strategien zur hochwertigen Veredelung von pflanzlichen Rohstoffen in den drei Handlungsfeldern LAND, MOOR und MEER.

3. Rechtsgrundlagen

Das regionale Bündnis Plant³ wird aus dem BMBF-Programm »WIR!« gefördert. Der Bund gewährt die Zuwendungen entsprechend der Maßgabe der [WIR!-Förderrichtlinie](#). Diese Richtlinie gilt grundlegend für alle Vorhaben aus dem Plant³-Bündnis.

4. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die in der Projektregion nordöstliches Mecklenburg-Vorpommern ansässig sind. Überregional ansässige Akteure können das Projektkonsortium ergänzen, wenn sie den innovativen Ansatz des Vorhabens durch ihr Profil stärken. Der Effekt der Förderung soll klar in der Projektregion verortet sein. Eine Förderung von Akteuren ohne Sitz in Deutschland ist durch WIR! nicht möglich. KMU im Sinne dieser Förderrichtlinie sind Unternehmen, die die Voraussetzungen der [KMU-Definition der EU](#) erfüllen.

Verbundvorhaben sind möglich. In diesem Falle regeln die Partner ihre Zusammenarbeit in einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung. Verbundpartner von außerhalb der Region nordöstliches Mecklenburg-Vorpommern, die keine Niederlassung oder Betriebsstätte in der betreffenden Region haben, sind aufgefordert, ihre Mitwirkung zu begründen. Sie zeigen in der Projektskizze auf, dass ihre Mitwirkung in besonderer Weise zur Stärkung des Innovationsökosystems und des innovationsbasierten Strukturwandels in der Region des Bündnisses beiträgt (vgl. [Änderungsmittteilung der WIR!-Förderrichtlinie](#) von Juni 2019

5. Zuwendung

In den jeweiligen Vorhaben wird ein maximales Budget von 75.000 € gefördert. Über die Angemessenheit und Förderwürdigkeit entscheidet der Plant³-Beirat. (s. 6. Förderwürdigkeit). Im Rahmen der WIR!-Richtlinie werden Zuwendungen im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse eingeordnet. Die Höhe der Beihilfen (»Förderquote«) wird bemessen an der Art und Größe der Antragsteller und den geplanten Aktivitäten. Die projektbezogenen Ausgaben von Unternehmen können anteilig mit bis zu 50 Prozent gefördert werden. Nach den BMBF-Grundsätzen wird dabei eine angemessene Eigenbeteiligung von grundsätzlich mindestens 50 Prozent vorausgesetzt. Weiterführende Informationen liefern die [Förderrichtlinie WIR!](#) sowie die [Änderungsmittteilung zur WIR!-Förderrichtlinie](#).

6. Verfahren

6.1 Skizzenvorlage

Vorhaben können mit einer max. 10-seitigen Antragsskizze ohne Fristen beim Innovationsmanagement eingereicht werden. Eine Skizzenvorlage ist beim Innovationsmanagement unter plant3@uni-greifswald.de erhältlich. Die Skizzen müssen einen Zeit- und (AZA/AZK-konformen) Finanzplan enthalten. Sowohl der Lenkungsreis in erster Stufe als auch darauffolgend der Beirat müssen das Vorhaben mit einfacher Mehrheit befürworten. Der Beirat kann über die Vorhaben im Umlaufverfahren entscheiden, eine Vorstellung des Vorhabens im Beirat ist nicht notwendig.

Aus der Vorlage einer Projektskizze kann kein Rechtsanspruch auf eine Förderung abgeleitet werden. Die Entscheidung des WIR!-Beirats ist bindend. Ein Widerspruch ist nicht möglich.

Die eingegangenen Skizzen werden bei der Prüfung auf Förderwürdigkeit durch den Beirat nach folgenden Kriterien bewertet:

- Übereinstimmung mit Plant³-Zielen
- Relevanz des Vorhabens für den regionalen Strukturwandel
- Neuheitsgrad der thematischen und methodischen Ansätze für die Region
- Eignung der Partnerstruktur bei Verbundvorhaben
- Nachvollziehbarkeit des beschriebenen Bedarfs an Fördermitteln
- Expertise der Antragstellenden für das Vorhaben
- Beitrag der Produktidee zur Etablierung einer biobasierten Wirtschaft
- Neuheit und Originalität des Vorhabens
- Glaubwürdigkeit der aufgezeigten Verwertungsperspektive
- Lösungsorientierung und produktbezogene Denkweise des Ideengebers
- Engagement und Motivation des Antragstellers bzw. Ideengebers
- Umsetzbarkeit

6.2 Bewilligung von Förderanträgen

Antragsteller, deren Projektskizzen vom Beirat positiv bewertet wurden, werden durch den Projektträger Jülich schriftlich informiert und reichen die formalen Förderanträge für die Vorhaben bis zur genannten Frist beim Projektträger ein. Zur Erstellung von förmlichen Förderanträgen ist das elektronische Formularsystem easy-online zu nutzen. Eine elektronische Kopie der eingereichten Vorhabenbeschreibung ist dem Innovationsmanagement des WIR!-Bündnisses unmittelbar nach Einreichung unaufgefordert zur Verfügung zu stellen. Die Anträge müssen eventuelle Auflagen des Beirats berücksichtigen.

Nach abschließender Prüfung der förmlichen Förderanträge entscheidet das BMBF auf Basis der verfügbaren Haushaltsmittel und nach den Kriterien aus der WIR!-Richtlinie durch Bescheid über die Bewilligung der vorgelegten Anträge.

7. Mitgliedschaft im Bündnis

Antragstellende müssen Mitglied des Plant³-Bündnisses sein. Sind antragstellende Unternehmen zum Zeitpunkt der Skizzeneinreichung noch keine Bündnismitglieder, so ist bis zur Einreichung eines Vollantrags diese zu realisieren. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei und wird durch die Unterzeichnung der Mitwirkungserklärung erworben;

8. Koordination

WIR!-Bündnis Plant³ / Innovationsmanagement
c/o Universität Greifswald, Zentrum für Forschungsförderung und Transfer (ZFF)
Wollweberstraße 1, 17489 Greifswald

Ansprechpartner:

Dr. Christian Theel, Telefon 03834 420 11 71

Julia Lammertz, Telefon 03834 420 11 84

plant3@uni-greifswald.de

Allen Interessierten wird empfohlen, vor Einreichung einer Skizze das Beratungsangebot durch das Innovationsmanagement des Bündnisses zu nutzen.